

Montag, 23.05.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll, op. 64 (Alina Pogostkina, Violine; MDR-Sinfonieorchester: Mario Venzago); Ludwig van Beethoven: Streichquartett f-Moll, op. 95 (Leipziger Streichquartett); Johannes Brahms: "Waldesnacht", op. 62, Nr. 3; "Der englische Gruß", op. 22, Nr. 1; Begräbnisgesang c-Moll, op. 13 (Rundfunkchor Leipzig; MDR-Sinfonieorchester: Wolf-Dieter Hauschild); Robert Schumann: Vier Skizzen, op. 58 (Michael Schönheit, Orgel); Richard Wagner: "Das Liebesmahl der Apostel", WWV 69 (Sächsischer Staatsoperchor Dresden; Sächsische Staatskapelle Dresden: Christian Thielemann)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Arthur Honegger: Symphonie Nr. 3 - "Symphonie liturgique" (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner); Joseph Haydn: Trio D-Dur, Hob. XI/97 (Rincontro); Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur, S 125 (Louis Lortie, Klavier; Residentie Orchestra The Hague: George Pehlivanian); Johann Sobeck: Quintett Es-Dur, op. 11 (Albert Schweitzer Quintett); Ottorino Respighi: "Feste Romane" (New York

Philharmonic: Giuseppe Sinopoli)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Carl Stamitz: Flötenkonzert G-Dur, op. 29 (Michael Martin Kofler, Flöte; Münchner Bachsolisten: Gerd Schaller); Gioacchino Rossini: Marche et réminiscences pour mon dernier voyage As-Dur (Alessandro Marangoni, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie A-Dur, KV 201 (Australian Chamber Orchestra: Richard Tognetti)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Enrique Granados: Allegro de concierto (Alicia de Larrocha, Klavier); Antonio Vivaldi: Konzert g-Moll, RV 105 (L'Astrée); Louise Farrenc: Valse brillante, op. 48 (Konstanze Eickhorst, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Quartett A-Dur, KV 298 (Henrik Wiese, Flöte; Mitglieder des Artemis Quartett); Francesco Saverio Geminiani: Concerto grosso d-Moll (Academy of Ancient Music: Andrew Manze); Mélanie Bonis: Klavierquartett B-Dur, Final, op. 69 (Mozart Piano Quartet)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspriech  
Von Pfarrerin Heidrun Dörken aus Frankfurt

7:40 Frühkritik  
Frankfurt: Oper

Madama Butterfly - Oper von Giacomo Puccini  
hr2-Kritiker: Meinolf Bunsmann

Hörbuch-Tipp  
Fatma Aydemir: Dschinn's Ungekürzte Lesung mit Sesede Terziyan  
Der Audio Verlag 2022  
Preis: 23 Euro  
hr2-Kritiker: Mario Scalla

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (1|9)**

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."  
Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.  
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut

Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)  
Montag-Freitag 09:05 Uhr,  
Wiederholung um 14:30 Uhr.  
Jede Folge ab Sendedatum für  
7 Tage online auf hr2.de und alle  
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22  
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert  
Regie: Matthias Neumann  
hr 1976

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und  
Romantik - zum Genießen und  
Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles  
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Schostakowitsch: Romanze  
aus der Orchestersuite "Die  
Hornisse" (Radio-Sinfonie-  
Orchester Moskau / Vladimir  
Fedoseyev)
- Beethoven: Klaviersonate C-  
Dur op. 2 Nr. 3 (Angela Hewitt)
- Boyce: 4. Sinfonie F-Dur  
(The English Concert / Trevor  
Pinnock)
- Rachmaninow: Corelli-  
Variationen d-Moll op. 42 (Daniil  
Trifonov, Klavier)
- Chatschaturjan:  
Walzer aus dem Ballett  
"Maskerade" (Orchestre  
Philharmonique de Radio  
France / Paavo Järvi)
- Mozart: Klaviertrio B-Dur KV  
254 (Trio Parnassus)
- Bruch: Kol nidrei op. 47  
(Peter Wolf, Violoncello / hr-  
Sinfonieorchester / Norichika  
Iimori)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Evelyn Meining,  
"Mozartistin"  
"Alles in einem: Freigeist  
Mozart" heißt das Motto des  
Mozartfestes 2022 in Würzburg.  
(20.05. – 19.06.2022) Das  
renommierte Festival feierte im

vergangenen Jahr 100 Jahre  
Bestehen. Geleitet wird es seit  
2014 von Evelyn Meining. Die  
ausgebildete Sängerin war  
schon Orchesterdirektorin am  
Staatstheater Darmstadt und  
dreizehn Jahre lang erfolgreiche  
Programmdirektorin des  
Rheingau Musikfestivals. Sie  
empfindet es als ein Privileg,  
sich nun mit der Musik Mozarts  
auseinandersetzen und mit  
jedem Festivalprogramm aufs  
Neue zu fragen, warum seine  
Musik heute für uns immer noch  
interessant ist.

Die Pandemie und die Folgen für  
den Kulturbetrieb beschäftigt die  
Leiterin des Mozartfestes auch  
für die Zukunft. Nach Monaten  
des Verzichts auf Konzerte  
und Theater müssen wir uns  
fragen: Was bedeuten uns Kunst  
und Kultur? Was bedeuten  
uns die Künstler und ihr Tun?  
Was können Musikfestivals  
dazu leisten, überhaupt: was  
können sie speziell beitragen  
zur Begegnung von Musik mit  
ihrem Publikum? Antworten  
versucht sie alljährlich mit  
einem Programm zu geben,  
das Mozarts Musik in einen  
thematischen Rahmen stellt.  
Ausgebildet wurde Evelyn  
Meining noch in der DDR;  
nach der Wende verließ  
sie ihr Engagement an der  
Semperoper Dresden, um in  
der nun offenstehenden Welt  
ihre Erfahrungen zu machen.  
Auch davon erzählt die Musikerin  
und Festival-Leiterin im "hr2-  
Doppelkopf" mit Gastgeber  
Andreas Bomba.

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und  
Romantik - zum Genießen und  
Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles  
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Schubert: Impromptu Es-Dur  
aus D 899 (Alfred Brendel,  
Klavier)
- Brahms: Violinkonzert D-Dur  
op. 77 (Augustin Hadelich /

Norwegian Radio Orchestra /  
Miguel Harth-Bedoya)

- Carulli: Serenade für zwei  
Gitarren A-Dur op. 96 Nr. 1  
(Amadeus Guitar Duo)
- Sibelius: Valse triste  
(Nationales Estnisches  
Symphonieorchester / Paavo  
Järvi)

### 14:30 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (1|9)

"Am Himmelfahrtstage,  
nachmittags um drei Uhr, rannte  
ein junger Mensch in Dresden  
durchs Schwarze Tor, und  
geradezu in einen Korb mit  
Äpfeln und Kuchen hinein..."  
Der junge Mann entpuppt  
sich als Student Anselmus  
und sein Zusammenstoß mit  
der Apfelverkäuferin wird  
zum Ausgangspunkt eines  
existentiellen Konflikts. Zwei  
Kräfte ziehen ihn künftig in  
verschiedene Richtungen: Die  
Kraft der Alltagsrealität und die  
der Phantasie.

Auf welche Seite das Märchen  
seinen Helden am Ende  
verschlägt - das wird hier noch  
nicht verraten. Es gilt jedenfalls  
als Höhepunkt romantischer  
Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A.  
alias Ernst Theodor Amadeus  
Hoffmann (1776-1822) - wurde  
schon als "Universalgenie der  
Künste" bezeichnet. Er schrieb,  
malte, zeichnete und war auch  
als Komponist, Kapellmeister  
und Musikkritiker tätig. Seinen  
dritten Vornamen wählte er  
aus Bewunderung für Mozart  
und widmete sich erst nach  
Vollendung seiner Oper "Undine"  
1814 ganz der Literatur. Neben  
den beiden großen Romanen  
"Elixiere des Teufels" und  
"Kater Murr" schrieb Hoffmann  
vor allem Geschichten,  
Novellen und Märchen. Sein  
bis heute wohl bekanntester  
Text ist "Der goldne  
Topf". Eine Schulausgabe  
mit Worterklärungen,  
Literaturhinweisen und  
einem Nachwort von Hartmut  
Steinecke ist beim Reclam  
Verlag erschienen. Hr2-kultur  
präsentiert das berühmte  
Kunstmärchen zum 200.  
Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)  
Montag-Freitag 09:05 Uhr,  
Wiederholung um 14:30 Uhr.  
Jede Folge ab Sendedatum für  
7 Tage online auf hr2.de und alle  
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22  
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert  
Regie: Matthias Neumann  
hr 1976

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen  
Kulturgespräch und entspannter  
Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal  
20:00 Konzertsaal  
Barocke Arien und Concerti  
aus Klosters  
Funken im Bergidyll: Das bot  
das Festival "Klosters Music"  
im vergangenen August. Denn  
das Zürcher Barockorchester "La  
Scintilla", was man mit "Funke"  
übersetzen könnte, sorgte  
gemeinsam mit der Sopranistin  
Julie Fuchs tatsächlich dafür,  
dass bei seinem Konzert in  
dem Schweizer Ferienort  
Klosters zahlreiche Funken  
übersprangen.  
Julie Fuchs, Sopran  
La Scintilla  
Anna Gebert, Violine und Leitung

Händel: Ouvertüre zu  
"Alcina" und fünf Arien aus  
verschiedenen Opern  
Bach: 3. Brandenburgisches  
Konzert G-Dur BWV 1048  
Vivaldi: Ouvertüre zu "La verità  
in cimento" und Arie aus "Il  
Bajazet"  
Vivaldi: Violinkonzert d-Moll RV  
242

(Aufnahme vom 3. August 2021  
aus dem Konzertsaal in der  
Arena Klosters)

Erst seit drei Jahren gibt es das  
Festival "Klosters Music", das die  
"Who's Who" der internationalen  
Klassik-Szene in den Schweizer  
Kanton Graubünden zieht. Dazu  
gehört mittlerweile auch die  
preisgekrönte französische  
Koloratur-Sopranistin Julie  
Fuchs, deren Stimme wie  
gemacht ist auch für die  
Opernarien von Händel und  
Vivaldi. Diese Barockmusik  
gehört wiederum zum  
Kernrepertoire des Orchestra "La  
Scintilla".

Formiert hat sich das Ensemble  
1998 aus den Reihen des  
Zürcher Opernorchesters, das in  
den 1970er/1980er Jahren mit  
seinem Monteverdi-Zyklus und  
Mozarts Opern-Klassikern unter  
dem Alte Musik-Pionier Nikolaus  
Harnoncourt überregional  
Furore machte. Die "historisch  
informierte Aufführungspraxis"  
gehört bis heute zum guten Ton  
der Musikerinnen und Musiker.  
Mittlerweile ist "La Scintilla" als  
Spezial-Orchester für barocke  
und klassische Werke fest am  
Zürcher Opernhaus installiert.

### 22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der  
Neuveröffentlichungen | heute  
mit: Ingrid Laubrock & Andy  
Milne | Or Bareket | Jürgen  
Friedrich Large Ensemble  
Am Mikrofon: Jürgen Schwab  
Heute mit: Ingrid Laubrock &  
Andy Milne: Fragile | Or Bareket:  
Sahar | Jürgen Friedrich Large  
Ensemble: Semi Song

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Evelyn Meining,  
"Mozartistin"  
"Alles in einem: Freigeist  
Mozart" heißt das Motto des  
Mozartfestes 2022 in Würzburg.  
(20.05. – 19.06.2022) Das  
renommierte Festival feierte im  
vergangenen Jahr 100 Jahre  
Bestehen. Geleitet wird es seit  
2014 von Evelyn Meining. Die  
ausgebildete Sängerin war  
schon Orchesterdirektorin am

Staatstheater Darmstadt und  
dreizehn Jahre lang erfolgreiche  
Programmdirektorin des  
Rheingau Musikfestivals. Sie  
empfindet es als ein Privileg,  
sich nun mit der Musik Mozarts  
auseinandersetzen und mit  
jedem Festivalprogramm aufs  
Neue zu fragen, warum seine  
Musik heute für uns immer noch  
interessant ist.

Die Pandemie und die Folgen für  
den Kulturbetrieb beschäftigt die  
Leiterin des Mozartfestes auch  
für die Zukunft. Nach Monaten  
des Verzichts auf Konzerte  
und Theater müssen wir uns  
fragen: Was bedeuten uns Kunst  
und Kultur? Was bedeuten  
uns die Künstler und ihr Tun?  
Was können Musikfestivals  
dazu leisten, überhaupt: was  
können sie speziell beitragen  
zur Begegnung von Musik mit  
ihrem Publikum? Antworten  
versucht sie alljährlich mit  
einem Programm zu geben,  
das Mozarts Musik in einen  
thematischen Rahmen stellt.  
Ausgebildet wurde Evelyn  
Meining noch in der DDR;  
nach der Wende verließ  
sie ihr Engagement an der  
Semperoper Dresden, um in  
der nun offenstehenden Welt  
ihre Erfahrungen zu machen.  
Auch davon erzählt die Musikerin  
und Festival-Leiterin im "hr2-  
Doppelkopf" mit Gastgeber  
Andreas Bomba.

Dienstag, 24.05.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn:  
Violoncellokonzert C-Dur, Hob. VIIb/1 (Torleif Thedéen, Violoncello; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Marcelo Lehninger); Franz Schubert: Impromptu Ges-Dur, D 899, Nr. 3 (Elisabeth Leonskaja, Klavier); Maurice Greene: "La farfalletta festosetta" (Barbara Tisler, Sopran; Spirit of Musicke); George Enescu: Rumänische Rhapsodie A-Dur, op. 11, Nr. 1 (Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin: Heinz Rögner); Anton Bruckner: Messe Nr. 3 f-Moll, WAB 28 (Juliane Banse, Sopran; Claudia Mahnke, Mezzosopran; Dominik Wortig, Tenor; Markus Butter, Bass; Tobias Berndt, Orgel; Rundfunkchor Berlin; Berliner Philharmoniker: Herbert Blomstedt)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Louis Spohr: Violinkonzert Nr. 7 e-Moll, op. 38 (Takako Nishizaki, Violine; Philharmonic Chamber Orchestra: Libor Pesek); Nikolaj Medtner: Klavierquintett C-Dur, op. post. (Lilya Zilberstein, Klavier; Dora Schwarzberg, Lucia Hall, Violine; Nora Romanoff-Schwarzberg, Viola; Jing Zhao, Violoncello); Wolfgang Amadeus Mozart: Oboenkonzert C-Dur, KV 314 (Heinz Holliger, Oboe; SWR Sinfonieorchester Baden-

Baden und Freiburg: Paul Sacher); Charles Koechlin: Streichquartett D-Dur, op. 51 (Quatuor Ardeo); Michael Haydn: Flötenkonzert D-Dur, MH 105 (Linde Brunmayr-Tutz, Flöte; Salzburger Hofmusik: Wolfgang Brunner)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Alphons Diepenbrock: "Die Nacht" (Janet Baker, Sopran; Concertgebouw-Orchester Amsterdam: Bernard Haitink); Robert Schumann: Fantasiestücke, op. 88 (Martha Argerich, Klavier; Gidon Kremer, Violine; Mischa Maisky, Violoncello); Saverio Mercadante: Flötenkonzert Nr. 2 e-Moll, op. 57 (Sinfonia Finlandia, Flöte und Leitung: Patrick Gallois)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jacques Offenbach: "Orphée en enfer", Ouverture (Orchestre national de Lille: Darrell Ang); Francis Poulenc: Trois pièces (Eric Le Sage, Klavier); Pietro Castrucci: Concerto grosso F-Dur, op. 3, Nr. 5 (Händelfestspielorchester Halle: Anton Steck); Luigi Tomasini: Trio C-Dur, Korcak 19 (Esterházy Ensemble); Robert Fuchs: Quintett Es-Dur, Andante sostenuto, op. 102 (Sebastian Manz, Klarinette; Danish String Quartet); Otto Nicolai: Symphonie Nr. 2 D-Dur, Finale (Bamberger Symphoniker: Karl Anton Rickenbacher)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch  
Von Pfarrerin Heidrun Dörken aus Frankfurt

7:40 Frühkritik  
Frankfurt: Schauspiel Lärm. Blindes Sehen. Blinde Sehen! Was ich sagen wollte  
hr2-Kritiker: Mario Scalla

Buch-Tipp  
Georgi Gospodinov: Zeitzuflucht  
Aufbau Verlag 2022  
Preis: 24 Euro  
Kritikerin: Juliane Bergmann

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (2|9)**

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."  
Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.  
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein

bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)  
Montag-Freitag 09:05 Uhr,  
Wiederholung um 14:30 Uhr.  
Jede Folge ab Sendedatum für 7 Tage online auf hr2.de und alle Folgen vom 26.05. bis 26.06.22 in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert  
Regie: Matthias Neumann  
hr 1976

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: Ballade g-Moll op. 23 (Jean-Paul Gasparian, Klavier)
- Haydn: Sinfonie Nr. 60 C-Dur (Mozarteumorchester / Ivor Bolton)
- Bach: 2. Orchestersuite h-Moll BWV 1067 (Café Zimmermann)
- Wolf: Vier Mörike-Lieder (Roman Trekel, Bariton / Oliver Pohl, Klavier)
- Carcassi: Sonatine A-Dur op. 1 Nr. 3 (Reinhard Willer, Gitarre)
- Schubert: Ouvertüre zur "Zauberharfe" D 644 (Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)
- Respighi: Pini di Roma (Philharmonisches Orchester Oslo / Mariss Jansons)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit David-Ruben Thies, "Krankenhaus-Hotelier" Es klingt wie ein Traum: eine Klinik, in der sich die Patienten wie in einem Wellness-Hotel fühlen. David Ruben Thies hat

diesen Traum zu einem Stück Wirklichkeit werden lassen. Er ist Geschäftsführer eines Krankenhauses in Thüringen, den Waldkliniken in Eisenberg. Die Waldkliniken aber, der Name klingt schon idyllisch, sind etwas Besonderes.

Als Deutsches Zentrum für Orthopädie sind die Waldkliniken medizinisch auf der Höhe der Zeit. Aber das ist es nicht, was sie von anderen Krankenhäusern unterscheidet. Hier kann sich der Gast, nicht der Patient, trotz seiner orthopädischen Beschwerden wohl fühlen. Denn das neue Bettenhaus ist von einem Architekten entworfen worden, der sonst Sternehotels baut und entspricht eben diesen Standards. Das Krankenhaus als Luxushotel, das ist keine Utopie, sondern medizinische Realität in Thüringen.

Im "hr2-Doppelkopf" spricht der Krankenhausmanager David-Ruben Thies mit Gastgeber Ulrich Sonnenschein über seinen Kampf gegen eingefahrene Konventionen im Gesundheitssystem und seine Konzepte einer Klinik der Zukunft.

Gastgeber: Ulrich Sonnenschein

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Knümann: Rumänisch (Daniel Hope / Deutsches Kammerorchester Berlin)
- Eybler: Variationen über "La Follia" von Corelli (hr-Sinfonieorchester / Reinhard Goebel)
- Händel: "Orlando" - Rezitativ und Arie des Orlando "Ah! Stigie larve - Vaghe pupille" (Jakub Józef Orłowski, Countertenor / Il Pomo d'Oro / Maxim Emelyanychev)

- Rossini: 6. Streichersonate D-Dur (Polnisches Kammerorchester / Jerzy Maksymiuk)
- Vögler: 1. Ballettsuite (London Mozart Players / Matthias Bamert)

### 14:30 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (2|9)

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..." Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.

Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)

Montag-Freitag 09:05 Uhr,  
Wiederholung um 14:30 Uhr.  
Jede Folge ab Sendedatum für  
7 Tage online auf [hr2.de](http://hr2.de) und alle  
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22  
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert  
Regie: Matthias Neumann  
hr 1976

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen  
Kulturgespräch und entspannter  
Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Konzertsaal

#### Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

In seinem Violinkonzert  
schlüpfte Strawinsky musikalisch  
in wechselnde Stilkleider:  
Glasunow, Pergolesi und Carl  
Maria von Weber. Er spielte in  
dieser Musik gekonnt mit dem  
Reiz des scheinbar Vertrauten,  
um es ironisch zu durchbrechen.  
Das war überraschend und  
zugleich unberechenbar.  
Sergej Krylov, Violine  
Leitung: Nicola Luisotti

Bach: Passacaglia und  
Fuge c-Moll BWV 582 in der  
Orchesterfassung von Leopold  
Stokowski  
Strawinsky: Violinkonzert  
Brahms: 4. Sinfonie e-Moll op.  
98

(Aufnahmen vom 27./28. Januar  
2011 aus dem Großen Saal)

Von klassischen Vorbildern ließ  
er sich nicht leiten. Vielmehr  
bemerkte er: Er glaube nicht,  
dass die Standard-Violinkonzerte  
von Mozart, Beethoven  
oder Brahms zu den besten

Arbeiten dieser Komponisten  
gehörten. Das Violinkonzert von  
Schönberg – streng zwölftönig  
komponiert – bewunderte  
Strawinsky allerdings. Es sei die  
Ausnahme von der erwähnten  
Regel.

Johannes Brahms komponierte  
seine vierte und letzte Sinfonie  
in den Sommermonaten der  
Jahre 1884 und 1885, wo  
er in Müzzzuschlag auf dem  
Semmering seine Ferien  
verbrachte. An eine Freundin  
schrieb er: "Die Kirschen werden  
hier nicht süß". Damit spielte  
er auf den herben Charakter  
der vierten Sinfonie an. Als  
Brahms sie auf dem Klavier  
Freunden vorspielte, darunter  
Clara Schumann, löste sie eher  
Befremden und Ratlosigkeit aus.  
Der Kritiker und spätere Brahms-  
Biograph Max Kalbeck riet sogar,  
das Werk zurückzuziehen. Dazu  
kam es glücklicherweise nicht.

Anschließend:  
Mozart: Streichquartett B-Dur KV  
458 "Jagd-Quartett" (Emerson  
String Quartet)

### 22:00 Spätlese

Eckhart Nickel: Spitzweg  
Das völlige Aufgehen und  
Verschwinden in der Kunst –  
davon handelt Eckhart Nickels  
zweiter Roman "Spitzweg".  
Die Protagonisten treffen im  
Kunstkurs eines altsprachlichen  
Gymnasiums aufeinander  
und sehen sich im rasanten  
Verlauf der Ereignisse vor immer  
existentiellere Fragen gestellt.  
Eine Frankfurter Coming-of-  
Age-Geschichte – mit viel Witz  
und philosophischem Tiefgang  
erzählt.

Eckhart Nickel, geboren 1966  
in Frankfurt am Main, studierte  
Kunstgeschichte und Literatur  
in Heidelberg und New York. Er  
gehörte zum populären Quintett  
"Tristesse Royale" und leitete  
mit Christian Kracht die  
Literaturzeitschrift "Der Freund"  
in Kathmandu. Nickel debütierte  
2000 mit dem Erzählband "Was  
ich davon halte". Sein erster  
Roman "Hysteria" stand 2018  
auf der Longlist des Deutschen  
Buchpreises. Zuletzt erschien

im vergangenen Jahr das  
Reisebuch "Von unterwegs".

### 22:30 Jazz and More

An den Rändern des Jazz |  
heute mit: Beady Belle | Claude  
Evence Janssens | Barakah  
Am Mikrofon: Bianca Schwarz  
Heute mit: Beady Belle: Nothing  
But The Truth | Claude Evence  
Janssens: Flashes Of Light In A  
Slow Tear | Barakah: Koyo

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit David-Ruben  
Thies, "Krankenhaus-Hotelier"  
Es klingt wie ein Traum: eine  
Klinik, in der sich die Patienten  
wie in einem Wellness-Hotel  
fühlen. David Ruben Thies hat  
diesen Traum zu einem Stück  
Wirklichkeit werden lassen.  
Er ist Geschäftsführer eines  
Krankenhauses in Thüringen,  
den Waldkliniken in Eisenberg.  
Die Waldkliniken aber, der Name  
klingt schon idyllisch, sind etwas  
Besonderes.  
Als Deutsches Zentrum für  
Orthopädie sind die Waldkliniken  
medizinisch auf der Höhe der  
Zeit. Aber das ist es nicht, was  
sie von anderen Krankenhäusern  
unterscheidet. Hier kann sich  
der Gast, nicht der Patient,  
trotz seiner orthopädischen  
Beschwerden wohl fühlen. Denn  
das neue Bettenhaus ist von  
einem Architekten entworfen  
worden, der sonst Sternehotels  
baut und entspricht eben diesen  
Standards. Das Krankenhaus als  
Luxushotel, das ist keine Utopie,  
sondern medizinische Realität in  
Thüringen.

Im "hr2-Doppelkopf" spricht  
der Krankenhausmanager  
David-Ruben Thies mit  
Gastgeber Ulrich Sonnenschein  
über seinen Kampf gegen  
eingefahrene Konventionen  
im Gesundheitssystem und  
seine Konzepte einer Klinik der  
Zukunft.

Gastgeber: Ulrich Sonnenschein

Mittwoch, 25.05.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Louis Spohr: "Faust", Ouvertüre (WDR Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer); Richard Strauss: "Metamorphosen", AV 142 (WDR Sinfonieorchester Köln: Semyon Bychkov); Gustav Mahler: Symphonie Nr. 7 e-Moll (Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Gary Bertini)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 85 B-Dur - "La Reine" (Zürcher Kammerorchester: Roger Norrington); Johann Sebastian Bach: Partita a-Moll, BWV 827 (Richard Goode, Klavier); Nino Rota: Klavierkonzert E-Dur - "Piccolo mondo antico" (David Fray, Klavier; Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Riccardo Muti); Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviertrio C-Dur, KV 548 (Tecchler Trio); Luigi Gianella: Flötenkonzert Nr. 1 d-Moll (Emmanuel Pahud, Flöte; Kammerorchester Basel: Giovanni Antonini)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht

Luigi Boccherini: Symphonie d-Moll, op. 12 Nr. 4 (Al Ayre Español: Eduardo López Banzo); Julius Röntgen: Sonate Nr. 3 a-Moll (Francien Schatborn, Viola; Jeannette Koekkoek, Klavier); Ottorino Respighi: "Fontane di Roma" (Oslo Philharmonic Orchestra: Mariss Jansons)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Michel-Richard Delalande: Concert de trompettes (La Simphonie du Marais: Hugo Reyne); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 101 D-Dur, Andante (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons); Antonio Vivaldi: Konzert F-Dur, RV 551 (Pinchas Zukerman, Itzhak Perlman, Isaac Stern, Violine; New York Philharmonic: Zubin Mehta); Maurice Ravel: "Pavane pour une infante défunte" (James Galway, Flöte; London Symphony Orchestra: Klaus Peter Seibel); Muzio Clementi: Symphonie Nr. 4 D-Dur, Andante sostenuto - Allegro vivace, WoO 35 (Mozarteumorchester Salzburg: Ivor Bolton); Frédéric Alfred d'Erlanger: Poème D-Dur (Philippe Graffin, Violine; BBC National Orchestra of Wales: David Lloyd-Jones)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch  
Von Pfarrerin Heidrun Dörken aus Frankfurt

7:40 Frühkritik  
Gießen: Theater  
Metamorphosen  
hr2-Kritikerin: Christiane Hillebrand

Hörbuch-Tipp  
Hilmar Klute: Die schweigsamen Affen der Dinge  
Ungekürzte Lesung mit Frank Goosen  
Roof Music | tacheles! 2022  
Preis: 22 Euro  
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (3|9)**

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."  
Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.  
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur

präsentiert das berühmte  
Kunstmärchen zum 200.  
Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)  
Montag-Freitag 09:05 Uhr,  
Wiederholung um 14:30 Uhr.  
Jede Folge ab Sendedatum für  
7 Tage online auf hr2.de und alle  
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22  
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert  
Regie: Matthias Neumann  
hr 1976

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und  
Romantik - zum Genießen und  
Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles  
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Smetana: Blaník aus "Mein  
Vaterland" (London Classical  
Players / Roger Norrington)
- Schumann: 4. Sinfonie d-  
Moll op. 120 (Sächsische  
Staatskapelle / Christian  
Thielemann)
- Rossini: "Demetrio e Polibio"  
- Arie des Siveno "Pien di  
contento in seno" (Franco  
Fagioli, Countertenor / Chor  
und Orchester Armonia Eterna /  
George Petrou)
- Chopin: Vier Etüden aus op. 10  
(Alexander Melnikov, Klavier)
- Haydn: Trompetenkonzert  
Es-Dur (Tine Thing  
Helseth / Norwegisches  
Kammerorchester / Terje  
Tønnesen)
- Mozart: Violinsonate C-Dur KV  
296 (Alina Ibragimova / Cédric  
Tiberghien, Klavier)
- Grieg: Hochzeitstag auf  
Trolldhaugen (Academy of St.  
Martin-in-the-Fields / Neville  
Marriner)
- Boyce: 2. Sinfonie A-Dur  
(The English Concert / Trevor  
Pinnock)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Christiane Raabe,  
"Bücher-Schlossherrin"

Es ist ein Ort der Begegnung,  
des Kulturaustauschs und der  
Toleranz. Und vor allem ein  
Ort für Kinder und Jugendliche  
und ihre Bücher. Auf Schloss  
Blutenburg in München gibt  
es zum Beispiel einen James-  
Krüss-Turm, ein Michael-Ende-  
Museum und ein Erich-Kästner-  
Zimmer. Die Internationale  
Jugendbibliothek, kurz IJB, ist  
weltweit die größte ihrer Art mit  
einem Bestand von über 600.000  
Kinder- und Jugendbüchern  
in 250 Sprachen und jährlich  
40.000 Besucher\*innen. Leiterin  
des "Bücherschlusses" für Kinder  
und Jugendliche ist seit 2007  
Christiane Raabe.

Gegründet wurde diese  
Spezialbibliothek im Deutschland  
der Nachkriegszeit mit  
einem völkerverbindenden,  
friedensstiftenden Anliegen. Was  
damals vielen wie ein „Zirkus“  
erschien, ist auch heute noch ein  
Ort lebendiger, interkultureller  
Literaturvermittlung für Kinder,  
Jugendliche und interessierte  
Erwachsene.

Direktorin Christiane Raabe,  
die selbst in einer berühmten  
Bibliothek aufwuchs, erzählt  
im "hr2-Doppelkopf" über die  
verschiedenen Ausstellungen  
und Angebote, über die Projekte  
und Forschungen dieser  
einzigartigen Kulturstätte, aber  
auch welche Bücher sie mit  
geflüchteten Kindern lesen  
würde. Und sie berichtet von  
den Anfängen der Bibliothek  
und ihrer Gründerin, der  
jüdischen Kinderbuchautorin  
und Journalistin Jella Lepman,  
die nach dem 2. Weltkrieg  
einen Ort für die durch die  
NS-Zeit traumatisierten und  
indoktrinierten Kinder schaffen  
wollte.

Gastgeberin: Juliane Spatz

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und  
Romantik - zum Genießen und  
Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles  
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Sarasate: Introduction et  
Tarantelle op. 43 (Sueye Park,  
Violine / Love Derwinger, Klavier)
- Beethoven: 5. Sinfonie c-Moll  
op. 67 (MusicAeterna / Teodor  
Currentzis)
- Liszt: Dante-Sonate (Jon  
Nakamatsu, Klavier)
- Salieri: "L'Europa riconosciuta"  
- Arie der Europa (Diana  
Damrau, Sopran / Le Cercle de  
l'Harmonie / Jérémie Rhorer)

### 14:30 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (3|9)

"Am Himmelfahrtstage,  
nachmittags um drei Uhr, rannte  
ein junger Mensch in Dresden  
durchs Schwarze Tor, und  
geradezu in einen Korb mit  
Äpfeln und Kuchen hinein..."  
Der junge Mann entpuppt  
sich als Student Anselmus  
und sein Zusammenstoß mit  
der Apfelverkäuferin wird  
zum Ausgangspunkt eines  
existenziellen Konflikts. Zwei  
Kräfte ziehen ihn künftig in  
verschiedene Richtungen: Die  
Kraft der Alltagsrealität und die  
der Phantasie.  
Auf welche Seite das Märchen  
seinen Helden am Ende  
verschlägt - das wird hier noch  
nicht verraten. Es gilt jedenfalls  
als Höhepunkt romantischer  
Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A.  
alias Ernst Theodor Amadeus  
Hoffmann (1776-1822) - wurde  
schon als "Universalgenie der  
Künste" bezeichnet. Er schrieb,  
malte, zeichnete und war auch  
als Komponist, Kapellmeister  
und Musikkritiker tätig. Seinen  
dritten Vornamen wählte er  
aus Bewunderung für Mozart  
und widmete sich erst nach  
Vollendung seiner Oper "Undine"  
1814 ganz der Literatur. Neben  
den beiden großen Romanen  
"Elixiere des Teufels" und  
"Kater Murr" schrieb Hoffmann  
vor allem Geschichten,  
Novellen und Märchen. Sein  
bis heute wohl bekanntester  
Text ist "Der goldne  
Topf". Eine Schulausgabe  
mit Worterklärungen,  
Literaturhinweisen und  
einem Nachwort von Hartmut  
Steinecke ist beim Reclam



Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)  
Montag-Freitag 09:05 Uhr,  
Wiederholung um 14:30 Uhr.  
Jede Folge ab Sendedatum für  
7 Tage online auf hr2.de und alle  
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22  
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert  
Regie: Matthias Neumann  
hr 1976

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Kaisers Klänge

- Musikalische  
Entdeckungsreisen

Neue Volksweisen – Die Lieder  
aus "Des Knaben Wunderhorn"  
Ab 1805 veröffentlichten  
Clemens Brentano und Achim  
von Arnim ihre Sammlung  
Des Knaben Wunderhorn mit  
echten oder vermeintlichen  
Volksliedtexten. Einige davon  
waren bereits mit Melodien  
versehen, andere erhielten sie  
später von Komponisten wie  
Brahms oder Mahler.  
Bis auf den heutigen Tag werden  
die Lieder gesungen und auch  
immer wieder neu vertont.  
Kaisers Klänge starten zu einer  
neuen Reise durch die Welt der  
Wunderhorn-Lieder.

Mit Wolfram Koch und Nina  
Kunzendorf

### 21:00 Mit Wolfram Koch und Nina Kunzendorf

### Krimi-Hörspiel | "Polar" von Albert Ostermeier

Lyrische Hommage an den  
französischen Kriminalfilm  
Es gibt Augenblicke, Gesten,  
die zielen auf Ewigkeit. In ihnen  
kristallisiert sich Essentielles.  
Ihre bevorzugte Bühne ist das  
Kino. Und zuweilen leben von  
diesen Stilisierungen ganze  
Filme.

Albert Ostermeiers  
Gedichtzyklus "Polar" ist  
inspiriert vom "film policier", dem  
französischen Kriminalfilm vor  
allem der späten 1950er bis  
hin zu den 1970er Jahren. So  
wie der "film policier" aus dem  
amerikanischen Gangsterfilm  
der dreißiger und vierziger Jahre  
hervorging, der seinerseits  
wiederum ästhetisches Resultat  
des expressionistischen  
Stummfilms war, so sind  
Ostermeiers Gedichte ebenfalls  
schichtartige Ablagerungen aus  
wiederholt Gesehenem und  
Erinnertem: "Die einzige Moral,  
die uns bleibt, ist die Präzision."

"Polar" ist eine poetische  
Nachschrift dieser dunklen  
und illusionslosen Filme,  
die als innere Befragung die  
jeweiligen Stimmungen und  
Atmosphären, Augenblicke und  
Gesten festzuhalten und zu  
verlängern sucht. Es geht um  
nasse Straßen in der Nacht, um  
endloses Warten im Regen, das  
Rauchen einer Zigarette, es geht  
um Freundschaft und Verrat, vor  
allem aber geht es um die Liebe.  
"Das Hörspiel fesselt vom  
ersten Takt an. Wer das vitale  
Zusammenspiel von Leben,  
Dichtung und Musik hautnah  
erleben will, darf Polar nicht  
verpassen." schrieb Gaby Hartel  
im Schweizer "radiomagazin".  
In der SZ hieß es: "Dem Genre  
des 'film policier' hat Albert  
Ostermeier mit 'Polar' ein  
Denkmal gesetzt."  
Mit Peter Matic, Wolfgang  
Michael, Nina Kunzendorf und  
Wolfram Koch.  
Albert Ostermeier, geboren  
1967, studierte Neuere deutsche  
Literatur, Mediävistik und  
Volkskunde in München. Ab  
1988 erste Lyrikbände, mit der

Uraufführung seines ersten  
Theaterstücks »Zwischen zwei  
Feuern. Tollertopographie« am  
Bayerischen Staatsschauspiel  
München gelang ihm 1995 der  
Durchbruch als Theaterautor.  
Zahlreiche Auszeichnungen,  
u.a. Kleist-Preis (2003), Bertolt-  
Brecht-Preis (2010) und den  
Welt-Literaturpreis (2011).  
Zuletzt erschien der Gedichtband  
»Teer« (2021). Ostermeier lebt  
in München.

### 22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features,  
Interviews und was die Szene  
(um-)treibt | Ungewöhnliche  
Duos  
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt  
Es gibt so einige Exoten im  
Instrumentarium des Jazz. Auch  
wenn das manchmal für ein  
gewisses Aufhorchen sorgt  
– nicht immer geht das mit  
musikalischer Qualität einher.  
Heute stellt Karsten Mützelfeldt  
einige instrumentale Paarungen  
vor, die vielleicht nicht den  
allerhöchsten Seltenheitswert  
haben, aber dennoch das  
Prädikat „besonders“ verdienen.  
Mit Musik u.a. von Steve Gadd,  
Michel Petrucciani, Sheila  
Jordan, Steve Swallow u.a.

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Christiane Raabe,  
"Bücher-Schlossherrin"  
Es ist ein Ort der Begegnung,  
des Kulturaustauschs und der  
Toleranz. Und vor allem ein  
Ort für Kinder und Jugendliche  
und ihre Bücher. Auf Schloss  
Blutenburg in München gibt  
es zum Beispiel einen James-  
Krüss-Turm, ein Michael-Ende-  
Museum und ein Erich-Kästner-  
Zimmer. Die Internationale  
Jugendbibliothek, kurz IJB, ist  
weltweit die größte ihrer Art mit  
einem Bestand von über 600.000  
Kinder- und Jugendbüchern  
in 250 Sprachen und jährlich  
40.000 Besucher\*innen. Leiterin  
des "Bücherschlusses" für Kinder  
und Jugendliche ist seit 2007  
Christiane Raabe.  
Gegründet wurde diese  
Spezialbibliothek im Deutschland  
der Nachkriegszeit mit

einem völkerverbindenden, friedensstiftenden Anliegen. Was damals vielen wie ein „Zirkus“ erschien, ist auch heute noch ein Ort lebendiger, interkultureller Literaturvermittlung für Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene.

Direktorin Christiane Raabe, die selbst in einer berühmten Bibliothek aufwuchs, erzählt im "hr2-Doppelkopf" über die verschiedenen Ausstellungen und Angebote, über die Projekte und Forschungen dieser einzigartigen Kulturstätte, aber auch welche Bücher sie mit geflüchteten Kindern lesen würde. Und sie berichtet von den Anfängen der Bibliothek und ihrer Gründerin, der jüdischen Kinderbuchautorin und Journalistin Jella Lepman, die nach dem 2. Weltkrieg einen Ort für die durch die NS-Zeit traumatisierten und indoktrinierten Kinder schaffen wollte.

Gastgeberin: Juliane Spatz

Donnerstag, 26.05.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jan Dismas Zelenka: Sonate c-Moll, ZWV 181 Nr. 6 (Solisten der NDR Radiophilharmonie); Mario Castelnuovo-Tedesco: Gitarrenkonzert Nr. 1 D-Dur, op. 99 (Ernesto Bitetti, Gitarre; NDR Elbphilharmonie Orchester: Klaus Weise); Claude Paul Taffanel: Quintett g-Moll (Mathias Perl, Flöte; Björn Vestre, Oboe; Berthold Bayer, Klarinette; Frank Lehmann, Fagott, Frank Hasselmann, Horn); Francis Poulenc: Sept chansons, FP 81 (NDR Chor: Philipp Ahmann); Paul Ben-Haim: Symphonie Nr. 2 (NDR Radiophilharmonie: Israel Yinon)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur, KV 297 (Scottish Chamber Orchestra: Charles Mackerras); Camille Saint-Saëns: Klavierquartett B-Dur, op. 41 (Mozart Piano Quartet); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso A-Dur, op. 6, Nr. 11 (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); Richard Strauss: "Vier letzte Lieder" (Georgina von Benza, Sopran; Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Marco de Prosperis); Federico Moreno Torroba: "Concierto de Castilla" (Vicente Coves, Gitarre; Extremadura Symphony Orchestra: Manuel Coves)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz Schreker: Intermezzo, op. 8 (Gürzenich-Orchester Kölner Philharmoniker: James Conlon); Johann Sebastian Bach: Partita D-Dur, BWV 828 (Juan José Chuquisengo, Klavier); Gerald Finzi: Klarinettenkonzert c-Moll, op. 31 (Emma Johnson, Klarinette; Royal Philharmonic Orchestra: Charles Groves)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ronald Binge: "Scottish Rhapsody" (Slowakisches Radio-Sinfonieorchester: Ernest Tomlinson); Ottorino Respighi: "Suite della Tabacchiera" (Antonio Plotino, Alberto Boschi, Flöte; Paolo Bottini, Sergio Dagnino, Oboe; Gabriele Screpis, Luigi Tedone, Fagott, Hector Moreno, Norberto Capelli, Klavier); Girolamo Nicolò Laurenti: Violinkonzert e-Moll (Kammerorchester Basel, Violine und Leitung Julia Schröder); Johann Strauß: "Wiener Blut", op. 354 (Wiener Philharmoniker: Lorin Maazel); Franz Schubert: Sonate D-Dur, Scherzo, D 850 (Leif Ove Andsnes, Klavier); Pietro Locatelli: Violinkonzert D-Dur, Allegro - Capriccio, op. 3, Nr. 1 (Dmitry Sinkovsky, Violine; Il pomo d'oro)

**06:00 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 37 "Wer da gläubet und getauft wird"  
• Biber: "Christi Himmelfahrt" aus den Rosenkranzsonaten (Daniel Sepec, Violine / Hille Perl, Viola da gamba / Lee Santana, Laute / Michael Behringer, Orgel)  
• Sisask: Hymne "Gloria tibi, Domine" (The Chamber Choir

Eesti Projekt / Anne-Liis Treimann)

• Nauss: Toccata decima (Heinrich Hamm, Orgel)  
• Mozart: Messe C-Dur KV 317 "Krönungsmesse" (Sandrine Piau, Sopran / Renata Pokupic, Alt / Benjamin Bruns, Tenor / Andreas Wolf, Bass / Accentus / Insula Orchestra / Laurence Equilbey)  
• Messiaen: "Majesté du Christ" und "Prière du Christ" aus "L'ascension" (Olivier Latry, Orgel)

Etwa um 7:10 Uhr:

• Bach: Kantate BWV 37 "Wer da gläubet und getauft wird" (Martin Petzold, Tenor / Matthias Weichert, Bass / Thomanerchor / Gewandhausorchester / Georg Christoph Biller)

**07:30 Morgenfeier**

**08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Instrumentenkarussell**

Die Mundharmonika - mit Maria Hertweck  
Ohne sie gäbe es sehr viel weniger zu hören: jedenfalls im Konzertsaal, im Radio und anderswo.  
Ohne die Musikinstrumente – nicht nur im Orchester oder in einer Big Band oder oder ... – müssten wir, auch das wäre schön, alles singen und vielleicht dazu noch klatschen und stampfen. Aber schon vor vielen tausenden Jahren wollten die Menschen auch andere Klänge und erfanden dafür ganz spezielle Werkzeuge, eben Flöte, Geige, Trompete, Saxophon, elektronische Orgel und Gitarre und sehr, sehr viele Perkussionsinstrumente. Die Lauschinsel stellt sie vor. Und natürlich auch, was mit ihnen laut oder leise gemacht werden kann. Elke, Maria und Niels treffen sich dafür extra mit Musikerinnen und Musikern des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Big Band.

**09:00 Am Feiertag**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg  
Camino | "Ey Gott, warum lässt du uns so hängen?"

Was Panik-Rocker Udo Lindenberg vom Glauben hält Panikrocker Udo Lindenberg verkörpert auf coole Weise Werte wie Hoffnung, Friedenssehnsucht und Toleranz. In vielen seiner Lieder geht es um Selbstfindung und Liebe, um den Umgang mit Lebenskrisen und mit dem Tod. Für seine Texte und Bilder greift er gerne in die Schatzkiste der Bibel: Er singt von Schutzengeln, malt die „Zehn Gebote“ und streitet mit Gott persönlich.

Neben teils drastischer Kirchenkritik weiß Lindenberg: Glaube kann ein gutes Fundament sein für das, was unsere bunte Weltgemeinschaft zusammenhält.

Uwe Birnstein sprach mit dem Panik-Rocker. In seiner Sendung geht er der spirituellen Spur im Leben im Werk Udo Lindenberg nach.

Die Sendung "Camino" finden Sie hier auch als Podcast.

Sendung: hr2-kultur, "Camino", 26.05.2021, 11:30 Uhr.

12:00 **Klassikzeit am Feiertag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

- Chopin: Walzer op. 70 (Peter Jablonski, Klavier)
- Beethoven: "Fidelio" - Arie des Don Pizarro "Ha, Welch ein Augenblick" (Bryn Terfel, Bassbariton / Chor und Sinfonieorchester des Schwedischen Rundfunks / Paul Daniel)
- Saint-Saëns: 1. Cellokonzert a-Moll op. 33 (Andreas Brantelid / Dänisches RSO / Michael Schönwandt)
- Haydn: Klaviertrio Nr. 22 Es-Dur (Van Swieten Trio)

- Aaltoila: Hochzeitswalzer (Jyväskylä Symphony Orchestra / Kyösti Haatanen)
- Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581 (Michael Portal / Quatuor Ysaye)
- Ravel: 2. Suite aus "Daphnis et Chloé" (Philharmonisches Orchester Rotterdam / Yannick Nézet-Séguin)

14:00 **Salzburger Stier 2022**

Zum 41. Mal wird der Radio-Kabarettpreis "Salzburger Stier" an Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vergeben – in diesem Jahr an Luise Kinseher, Omar Sarsam und das Duo Fatima Moumouni & Laurin Buser. Er gilt als der Kabarett-Oscar für die deutschsprachige Kleinkunst: der Salzburger Stier. Während 15 Jahren wurde der "Stier" in Salzburg verliehen, dann ging er auf Reisen, und zwar zu den Hörerinnen und Hörern der am Preisverfahren beteiligten Sendestationen. Die 41. Ausgabe der durch Europa wandernden Auszeichnung führt den "Salzburger Stier" erstmals auf eine Insel: Im Stadttheater von Lindau am Bodensee nehmen die Preisträgerinnen und Preisträger am 21. Mai 2022 ihre Trophäen entgegen.

Der "Salzburger Stier" ist der einzige internationale Radio-Preis für Satire. Die mit jeweils 6.000 Euro dotierte Auszeichnung wird seit 1982 von den öffentlich-rechtlichen Radiosendern von ARD, ORF, SRF und Rai Südtirol vergeben und geht jedes Jahr an Kabarettistinnen und Kabarettisten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Wir senden einen gekürzten Mitschnitt des Eröffnungsabends vom 20. Mai 2022.

15:00 **Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Monza: Sinfonia D-Dur "La tempesta di mare" (Maurice Steger)
- Schumann: Konzertstück für vier Hörner und Orchester (Marc Gruber / Kristian Katzenberger / Maciej Baranowski / Charles Petit / Alain Altinoglu)
- Bach: Violinkonzert E-Dur BWV 1042 (Vilde Frang / Philippe Herreweghe)
- Wagner: Vorspiel und Liebestod aus "Tristan und Isolde" (Paavo Järvi)
- Beethoven: 3. Klavierkonzert c-Moll op. 37 (Radu Lupu / Cristian Mandeal)
- D'Indy: La foret enchantée op. 8 (Fabien Gabel)

17:00 **Lebenswert | Wie man lebt, so stirbt man**

Menschen auf dem "letzten Weg" Feiertagsgespräche mit Hörerinnen und Hörern

19:00 **Jazz am Feiertag**

Camille Bertault & David Helbock | INNtöne Jazz Festival, August 2021  
Am Mikrofon: Daniella Baumeister  
Camille Bertault & David Helbock | Camille Bertault, voc | David Helbock, p, electronics | INNtöne Jazz Festival, Diersbach, Österreich, August 2021

Konzertsaal  
20:00 **Konzertsaal  
Im Inneren, im Klang - im Berliner Dom**

Der Berliner Dom - von 1894 bis 1905 nach Entwürfen des Architekten Julius Raschdorff gebaut - ist die größte evangelische Kirche in Deutschland und akustisch ein höchst sensibler Raum. Speziell hierfür komponiert H. Johannes Wallmann 1997 "Innenklang". Das Stück von fast 70 Minuten Dauer integriert den Sakralbau wie ein eigenständiges Instrument. H. Johannes Wallmann: "Innenklang"  
Musik im Raum für vier Orchestergruppen und Soprane

Ksenija Lukic, Maacha Deubner,  
Susanne Serfling, Anita-Marie  
Schuppan, Margarete Huber -  
Sopran  
Subdirigate: Douglas Brown,  
Kevin McCutcheon, Ulrich Vogel,  
Sigurd Braus  
Rundfunk-Sinfonieorchester  
Berlin  
Dirigent: Karl Anton  
Rickenbacher

(Aufnahme vom 7. Juni 1997,  
Berliner Dom)

Auf drei Emporen und im  
Altarraum der Kirche befindet  
sich je eine Orchestergruppe,  
dazu und hoch darüber vier  
Soprane, verteilt im 29-Meter-  
Ring der Domkuppel. Eine  
weitere Sopranistin steht in  
der Mitte des Kirchenschiffs.  
Und von diesen Positionen aus  
fließen eindrucksvoll Klänge  
durch den Dom, erkunden  
die Stille der Architektur und  
resonnieren mit ihr. Der 1952 in  
Leipzig geborene H. Johannes  
Wallmann mit Wohnort Berlin  
ist ein Komponist, der Räume  
und Landschaften als Mit-  
Spieler begreift. Überdies  
will er mit seiner Musik ins  
Leben weisen, mahnen, trösten  
und ermutigen. So schrieb  
er - für die Zuhörenden nicht  
erkennbar - Zitate aus der  
Apokalypse in die Partitur,  
zudem zukunftsvisionäre  
Texte von Menschen, die  
durch deutsche Regierungen  
umgebracht wurden oder ins  
Gefängnis kamen.

## 22:00 Heilung, Liebe, Schönheit

Die Macht der Musik von María  
de Alvear  
Steinzeit, Menschwerdung,  
Sexualität, Weiblichkeit, Natur,  
Tier- und Pflanzenwelt. Die  
Themen der 1960 in Madrid  
geborenen Komponistin María  
de Alvear liegen nicht auf den  
Diskurslinien der jüngeren  
Musikgeschichte.

Ungewöhnlich sind auch  
ihre *écriture automatique*,  
ihr Gesangsstil und ihr  
Einsatz von Szenen, Videos,  
Tattoos, Tierkörpern,

Naturgegenständen. Einige  
ihrer Stücke sind partizipative  
"Zelebrationen", multimediale  
"Rituale", musiktheatrale  
"Sinnspiele", performative  
"Zeremonien". Fabelhafte  
Tier- und Pflanzenstücke  
verkünden eine Art Ökumene  
des Menschen mit einer  
anthropomorphen Flora und  
Fauna. Seit den 1980er  
Jahren zielt de Alvear auf die  
Versöhnung des Menschen  
mit seiner äußeren und  
inneren Natur. Das macht die  
Deutsch-Spanierin zu einer  
der ersten Künstlerinnen,  
die ihr Schaffen mit Anliegen  
der Umweltschutzbewegung  
verband.

Eine Sendung von Rainer  
Nonnenmann

## 23:00 Salzburger Stier 2022

Freitag, 27.05.2022



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Robert Volkmann: Serenade d-Moll, op. 69 (Gottfried Greiner, Violoncello; Münchner Rundfunkorchester: Lamberto Gardelli); Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge f-Moll, BWV 881 (Dina Ugorskaja, Klavier); Hans Pfitzner: Duo, op. 43 (Saschko Gawriloff, Violine; Julius Berger, Violoncello; Bamberger Symphoniker: Werner Andreas Albert); Sergej Prokofjew: Sonate D-Dur, op. 94 (Daniela Koch, Flöte; Oliver Triendl, Klavier); Charles Gounod: "Cécilienmesse" (Luba Organásová, Sopran; Christian Elsner, Tenor; Gustáv Beláček, Bass; Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons)

02:00 Nachrichten, Wetter

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Michael Haydn: Symphonie Nr. 2 C-Dur (Deutsche Kammerakademie Neuss: Lavard Skou Larsen); Alexander Glasunow: Streichquartett D-Dur, op. 1 (Utrecht String Quartet); Anton Arenskij: Violinkonzert a-Moll, op. 54 (Ilya Gringolts, Violine; BBC Scottish Symphony Orchestra: Ilan Volkov); Ludwig van Beethoven: Sonate c-Moll, op. 111 (Igor Levit, Klavier); Georges Bizet: "Carmen", Suite Nr. 2 (Orchestre symphonique de Montréal: Charles Dutoit)

04:00 Nachrichten, Wetter

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Edvard Grieg: "Norwegische Tänze", op. 35 (Bergen Philharmonic Orchestra: Ole Kristian Ruud); Claude Debussy: Sonate F-Dur (Oxalys); Carl Philipp Emanuel Bach: Cembalokonzert g-Moll, Wq 32 (Les Amis de Philippe, Cembalo und Leitung: Ludger Rémy)

05:00 Nachrichten, Wetter

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonio Vivaldi: Violinkonzert e-Moll, Allegro molto - Andantino, RV 278 (Giuliano Carmignola, Violine; Venice Baroque Orchestra: Andrea Marcon); Louise Farrenc: Ouvertüre Es-Dur, op. 24 (NDR Radiophilharmonie: Johannes Goritzki); Louis Spohr: Violinkonzert Nr. 8 a-Moll, Allegro moderato, op. 47 (Hilary Hahn, Violine; Schwedisches Radio-Sinfonieorchester: Eiji Oue); Amanda Maier: Streichquartett A-Dur (Cecilia Zilliacus, Julia Maria Kretz, Violine; Johanna Persson, Viola; Kati Raitinen, Violoncello); Jules Massenet: "Scènes napolitaines" (New Zealand Symphony Orchestra: Jean-Yves Ossonce); Anton Wranitzky: Violinkonzert C-Dur (Gabriela Demeterová, Violine; Prager Kammerorchester: Milan Lajcik)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch  
Von Pfarrer Martin Vorländer aus Frankfurt

7:40 Frühkritik

Buch-Tipp  
Helen Wolff: Hintergrund für Liebe  
Weidle Verlag 2020  
Preis: 20 Euro  
Ein Tipp von Buchhändlerin Anja Wylezol von der hr2-Partnerbuchhandlung "Buchladen am Freiheitsplatz" in Hanau

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (4|9)**

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."  
Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.  
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen,

Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)  
Montag-Freitag 09:05 Uhr,  
Wiederholung um 14:30 Uhr.  
Jede Folge ab Sendedatum für  
7 Tage online auf hr2.de und alle  
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22  
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert  
Regie: Matthias Neumann  
hr 1976

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Bach: 2. Brandenburgisches Konzert F-Dur BWV 1047 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
- Chopin: Etüden op. 25 (Maurizio Pollini, Klavier)
- Händel: "Giulio Cesare in Egitto" - Rezitativ und Arie "Se pietà di me non senti" der Cleopatra (Regula Mühlemann, Sopran / La Folia Barockorchester / Robin Peter Müller)
- Raff: Macbeth-Ouvertüre (Bamberger Sinfoniker / Hans Stadlmair)
- Beethoven: Die Geschöpfe des Prometheus op. 43 - Auszüge (Radiosinfonieorchester Stuttgart / Neville Marriner)
- Rachmaninow: Vocalise (Joshua Bell, Violine / Orchestra of St. Luke's / Michael Stern)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Roland Imhoff, "Verschwörungs-Durchleuchter" Hat die Zahl der Verschwörungstheorien in Zeiten von Corona wirklich

zugenommen? Was sind Verschwörungstheorien überhaupt, wo kommen sie her, wer entwickelt und verbreitet sie und weshalb? Diesen Fragen geht der Rechts- und Sozialpsychologe Prof. Dr. Roland Imhoff im "hr2-Doppelkopf" nach. Der Mainzer Wissenschaftler analysiert, warum der Verschwörungsglaube grundlegende menschliche Bedürfnisse befriedigen und wie man faktenresistenten Verschwörungstheoretikern beikommen kann. Zudem spricht er über die Arbeit der "Task Force Verschwörungstheorien" der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, der er angehört, und erklärt, wie die Arbeit der aus Film und Fernsehen bekannten "Profilern" bei uns in Deutschland aussieht. Schließlich wagt der an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz lehrende Roland Imhoff eine Einschätzung des psychologischen Zustands unserer Gesellschaft in Zeiten von Pandemie, Klimakrise und Krieg.

Gastgeber: Thomas Plaul

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Kreisler: "Liebesleid", bearbeitet für Klavier von Sergej Rachmaninow (Evgenia Rubinova)
- Arenskij: Variationen über ein Thema von Tschairowsky op. 35a (Nieuw Sinfonietta Amsterdam / Lev Markiz)
- Donizetti: "Der Liebestrank" - Szene und Duett Adina - Nemorino aus dem 1. Akt (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Luciano Pavarotti, Tenor / Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi / Riccardo Chailly)

- Fauré: Après un rêve op. 7 (Heinrich Schiff, Violoncello / Samuel Sanders, Klavier)
- Clementi: 2. Sinfonie D-Dur (Philharmonia Orchestra / Francesco D'Avalos)

### 14:30 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (4|9)

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..." Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie. Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)

Montag-Freitag 09:05 Uhr,  
Wiederholung um 14:30 Uhr.  
Jede Folge ab Sendedatum für  
7 Tage online auf hr2.de und alle  
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22  
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert  
Regie: Matthias Neumann  
hr 1976

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen  
Kulturgespräch und entspannter  
Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Konzertsaal Konzertsaal

Das "Brentano Quartet"  
bei den Schwetzingen  
Festspielen

Nicht nach dem Dichter Clemens  
Brentano, sondern nach dessen  
Schwägerin Antonie hat sich das  
Brentano Quartet benannt. 1992  
wurde es an der New Yorker  
Juilliard School gegründet.  
Antonie Brentano, so meinen  
manche Forschenden, könnte  
die "unsterbliche Geliebte"  
Beethovens gewesen sein.  
Brentano Quartet

Haydn: Streichquartett D-Dur op.  
71 Nr. 2  
Strawinsky: Drei Stücke für  
Streichquartett  
Schubert: Streichquartett G-Dur  
D 887

(Aufnahme vom 28. Oktober  
2021 aus dem Mozart-Saal in  
Schloss Schwetzingen)

Zu den Schwetzingen  
Festspielen brachte das US-  
amerikanische Quartett eines der  
reifen Streichquartette Joseph  
Haydns mit sowie das letzte  
Quartett von Franz Schubert.

Zwischen diesen beiden großen  
Werken sorgen Strawinskys drei  
kurze Stücke aus dem Jahr 1914  
für geistreiche Erfrischung.

### 22:30 Blues'n'Roots

Blue Notes in vielen Farben  
| heute mit: Muddy Waters,  
Chuck Berry, Deborah Coleman,  
Andrea Re und anderen  
Am Mikrofon: Dagmar Fulle  
"Real Stones" vs. "Exile On  
Blues St" (eine Rolling-Stones-  
Sendung ohne Rolling Stones)

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Roland Imhoff,  
"Verschwörungs-Durchleuchter"  
Hat die Zahl der  
Verschwörungstheorien in  
Zeiten von Corona wirklich  
zugenommen? Was sind  
Verschwörungstheorien  
überhaupt, wo kommen sie her,  
wer entwickelt und verbreitet  
sie und weshalb? Diesen  
Fragen geht der Rechts-  
und Sozialpsychologe Prof.  
Dr. Roland Imhoff im "hr2-  
Doppelkopf" nach.  
Der Mainzer Wissenschaftler  
analysiert, warum der  
Verschwörungsglaube  
grundlegende menschliche  
Bedürfnisse befriedigen und  
wie man faktenresistenten  
Verschwörungstheoretikern  
beikommen kann. Zudem spricht  
er über die Arbeit der "Task  
Force Verschwörungstheorien"  
der Deutschen Gesellschaft für  
Psychologie, der er angehört,  
und erklärt, wie die Arbeit  
der aus Film und Fernsehen  
bekanntesten "Profilern" bei  
uns in Deutschland aussieht.  
Schließlich wagt der an der  
Johannes-Gutenberg-Universität  
Mainz lehrende Roland  
Imhoff eine Einschätzung des  
psychologischen Zustands  
unserer Gesellschaft in Zeiten  
von Pandemie, Klimakrise und  
Krieg.

Gastgeber: Thomas Plaul



Samstag, 28.05.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert D-Dur, KV 218 - "Straßburger Konzert" (Lena Neudauer, Violine; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Bruno Weil); Wilhelm Friedemann Bach: Sonate D-Dur, Fk 3 (Anthony Spiri, Klavier); Claude Debussy: "La mer" (SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling); Franz Xaver Richter: Streichquartett D-Dur, op. 5, Nr. 6 (casalQuartett); Kurt Atterberg: Symphonie Nr. 7, op. 45 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Ari Rasilainen)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Max Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart, op. 132 (Bamberger Symphoniker: Rudolf Piehlmayer); Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur, op. 20, Nr. 2 (Angeles String Quartet); Carlo Gesualdo da Venosa: "Ardo per te, mio bene" (Collegium Vocale Gent: Philippe Herreweghe); Igor Strawinsky: Konzert (Katia und Marielle Labèque, Klavier); Amy Beach: Symphonie e-Moll, op. 32 - "Gälische" (Detroit Symphony Orchestra: Neeme Järvi)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso c-Moll, op. 6, Nr. 8 (Al Ayre Español: Eduardo López Banzo); George Enescu: Klaviertrio a-Moll (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters); Claude Debussy: "Six Épigraphe antiques", L 131 (Orchestre de la Suisse Romande: Armin Jordan)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz Schubert: Impromptu Es-Dur, D 899 (Silke Aichhorn, Harfe); Antonio Vivaldi: "Il Farnace", Sinfonia (Concerto Italiano: Rinaldo Alessandrini); Wolfgang Amadeus Mozart: Quartett F-Dur, Allegro, KV 370 (François Leleux, Oboe; Lisa Batiashvili, Violine; Lawrence Power, Viola; Sebastian Klinger, Violoncello); Jean-Baptiste Lully: Suite Nr. 10 (La Simphonie du Marais: Hugo Reyne); Johann Strauß: "Schatzwalzer", op. 418 (Linos-Ensemble); Henri Herz: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll, Finale, op. 87 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Franz Krommer: Symphonie Nr. 4 c-Moll, Allegro, op. 102 (London Mozart Players: Matthias Bamert)

**06:00 Musik am Morgen**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Smetana: Aus Böhmens Hain und Fluß (London Classical Players / Roger Norrington)
- Boyce: Sinfonie B-Dur op. 2 Nr. 7 (Academy of Ancient Music / Christopher Hogwood)

- Saint-Saëns: "Aquarium" aus "Der Karneval der Tiere" (London Sinfonietta / Charles Dutoit)
- - - - - Zuspuch - - - - -
- Vivaldi: Violinkonzert g-Moll op. 12 Nr. 1 RV 317 (Daniel Gaede / Polnisches Kammerorchester / Wojciech Rajski)
- Beethoven: Ouvertüre zur Oper "Fidelio" (Deutsche Kammerphilharmonie / Daniel Harding)
- Dvorák: Die Mittagshexe (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)
- Scarlatti: Klaviersonate G-Dur K 13 (Yundi Li)
- Bruch: 2. Orchestersuite (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern / Werner Andreas Albert)
- Mozart: Motette "Exsultate, jubilate" KV 165 (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
- Granados: Andaluza op. 37 Nr. 5 (Leticia Moreno, Violine / Ana-Maria Vera, Klavier)
- Tartini: Trompetenkonzert D-Dur (Alison Balsom / Scottish Ensemble / Jonathan Morton)
- - - - - Nachrichten - - - - -
- Giuliani: Variationen über ein Thema von Händel (Ricardo Gallén, Gitarre)
- Fauré: Elegie c-Moll op. 24 (Mischa Maiskij, Violoncello / Orchestre de Paris / Semyon Bychkov)
- Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Arie des Doktor Bartolo aus dem 1. Akt (Jonathan Lemalu, Bass-Bariton / New Zealand Symphony Orchestra / James Judd)
- Haydn: Divertimento B-Dur "Chorale St. Antoni" (Linos Ensemble)
- Mendelssohn: 5. Streichersinfonie B-Dur (Polnisches Kammerorchester / Jerzy Maksymiuk)
- Liszt: Réminiscences de "Don Juan" (George Li, Klavier)
- Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45, 2. Satz (Russisches Staatssinfonieorchester / Walerij Poljanskij)
- Sibelius: Humoresken op. 87 (Christian Tetzlaff, Violine / Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks / Thomas Dausgaard)

• Schumann: Toccata für Klavier C-Dur op. 7 (Swjatoslaw Richter)  
06:30 Zuspruch  
08:00 Nachrichten

**09:30 hr2-kultur - kompakt**

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.  
Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

**10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester**

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.

**12:00 Hörbuchzeit**

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

**13:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**14:00 Archivschätze**

Beethovens "Pastorale" mit Georg Solti 1964  
Sinfonie-Orchester des Hessischen Rundfunks  
Leitung: Georg Solti

Beethoven: 6. Sinfonie F-Dur op. 68 "Pastorale"

(Aufnahme vom 20. April 1964)

**15:00 Musikland Hessen**

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.  
17:00 Nachrichten

**18:00 Literaturland Hessen**

**19:00 Live Jazz**

Wolfgang Muthspiel Trio | JazzBaltica, Juni 2021

Am Mikrophon: Jürgen Schwab  
Wolfgang Muthspiel Trio perform on the new MainStage of the Strandpark | Wolfgang Muthspiel, g | Scott Colley, b | Jorge Rossy, dr | JazzBaltica, Strandbad, Timmendorfer Strand, Juni 2021

**20:00 Opernbühne  
Aus London: Die Oper "Bajazet" von Antonio Vivaldi**

Krieg, Liebe und Eifersucht: Das ist der Stoff, aus dem barocke Opern sind - auch bei Antonio Vivaldi. 1735 schickt er den türkischen Sultan "Bajazet" über die Bühne, der gemeinsam mit seiner Tochter und ihrem Liebsten zum Spielball seines Feindes Tamerlano wird. Am Royal Opera House in London war der Polit- und Liebesplot im Februar zum ersten Mal zu erleben.

Bajazet - Gianluca Margheri  
Tamerlano - Francesco Giusti  
Asteria - Niamh O'Sullivan  
Andronicus - Eric Jurenas  
Irene - Rachel Kelly  
Idaspe - Aoife Miskelly

Irish Baroque Orchestra  
Leitung: Peter Whelan

Vivaldi: Bajazet RV 703

(Aufnahme vom 12. Februar 2022 aus dem Royal Opera House London)

Sultan Bajazet wurde von dem Tartaren Tamerlano besiegt - und zusammen mit seiner Tochter Asteria gefangen gesetzt. Asteria liebt den Prinzen Andronico, Tamerlano liebt Asteria - ist aber eigentlich mit Prinzessin Irene verlobt. Ein Tauschgeschäft soll Abhilfe schaffen: Andronico soll nach dem Willen des Tartaren-Führers Irene heiraten und dafür das eroberte Byzanz erhalten. Nicht nur Asteria ist über diese Pläne "not amused" - und plant einen Komplott...

Vivaldi schickt den türkischen Sultan "Bajazet" 1735 für die Karnevalsaison über die Bühne

des Teatro Filarmonico in Verona - und greift hier ungeniert auch auf fremdes Material zurück: Darunter Opern und Arien von Geminiano Giacomelli, Johann Adolph Hasse und Riccardo Broschi, dem Bruder des berühmten Kastraten Farinelli. Aus ihren und eigenen Zutaten hat er ein sogenanntes "Opere-Pasticcio", also eine "Pastete", zusammengebacken, die wahrlich feurig gewürzt ist. Und der Plot könnte aktueller nicht sein - dreht er sich doch um den Widerstand gegen einen Aggressor.

Fiktiver Briefwechsel als Podcastserie

**23:00 Fiktiver Briefwechsel als Podcastserie  
"I Get a Bird" von Anne von Canal und Heikko Deutschmann**

Jana erhält ein Paket von einem ihr unbekanntem Mann. Der Busfahrer Johan schickt ihr einen Kalender zurück, den sie in einer Telefonzelle vergessen hat. Es entspinnt sich die intensive Korrespondenz zweier Fremder. Leise, tastend und poetisch erzählend, erfahren sie jeweils die Welt des anderen. Zwei Jahre lang schrieben sich Anne von Canal und Heikko Deutschmann als Jana und Johan diese Briefe – abgesprochen hatten sie nur den Anfang: Der eine findet etwas, was die andere verloren hat. Alles Weitere überließen sie ihren Figuren und der Zeit. Entstanden ist ein wendungsreicher, zuweilen komischer, vor allem aber zutiefst berührender Briefwechsel, der nun zu einer vierteiligen Podcast-Serie wurde. Den Auftakt dazu senden wir heute. Die Serie I Get a Bird können Sie dann auf hr2.de und in der ARD Audiothek hören. Anne von Canal, geboren 1973, ist Autorin und Übersetzerin. Ihre schriftstellerische Arbeit wurde mit verschiedenen Stipendien gefördert und ausgezeichnet. Romane: »Der Grund« (2014), »Whiteout« (2017), zuletzt »Mein Gotland« (2020).

Heikko Deutschmann,  
geboren 1962 in Innsbruck,  
lebt als Schauspieler, Autor  
und Filmemacher in Berlin.  
Zahlreiche preisgekrönte  
Hörbücher. »I Get a Bird« ist  
das erste Buch, das er unter  
eigenem Namen veröffentlicht. »I  
Get a Bird« ist das erste Buch,  
das er unter eigenem Namen  
veröffentlicht.

Sonntag, 29.05.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Robert Schumann: Fantasiestücke, op. 12 (Severin von Eckardstein, Klavier); Jan Dismas Zelenka: Symphonie a-Moll, ZWV 189 (Das Neu-Eröffnete Orchestre: Jürgen Sonnentheil); Anton Kraft: Sonate G-Dur, op. 2, Nr. 2 (Jens Peter Maintz, Dávid Adorján, Violoncello); Claude Debussy: Trois chansons de Charles d'Orléans (Europa Chor Akademie: Sylvain Cambreling); Wolfgang Amadeus Mozart: Trio G-Dur, KV 496 (Les Adieux); Carl Philipp Emanuel Bach: Symphonie G-Dur, Wq 180 (Les Amis de Philippe: Ludger Rémy)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Alexander Campbell MacKenzie: "Die Grille auf dem Herd", Ouvertüre (BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquintett B-Dur, op. 87 (Barbara Buntrock, Viola; Leipziger Streichquartett); Carl Friedrich Abel: Sinfonia concertante B-Dur (Gernot Schmalfuß, Oboe; Dieter Klöcker, Klarinette; Werner Grobholz, Violine; Academy of St. Martin in the Fields: Iona Brown); Claudio Monteverdi: "Il ballo delle Ingrate" (Evelyn Tubb, Emma Kirkby, Sopran; Mary Nichols, Alt; Alan Ewing, Bass; Vokalensemble und

Instrumentalensemble des Consort of Musicke: Anthony Rooley); Georg Philipp Telemann: Konzert E-Dur (Masahiro Arita, Flöte; Hans-Peter Westermann, Oboe d'amore; La Stravaganza Köln, Viola d'amore und Leitung: Andrew Manze)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Alban Berg: Drei Stücke aus der "Lyrischen Suite" (Wiener Philharmoniker: Claudio Abbado); Giovanni Battista Pergolesi: "Nel chiuso centro" (Anna Netrebko, Sopran; Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia: Antonio Pappano); Joseph Wölfl: Symphonie C-Dur, op. 41 (Pratum Integrum Orchestra)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Fanny Hensel: Streichquartett Es-Dur, Allegro molto vivace (Quatuor Ebène); Domenico Scarlatti: Sonate F-Dur, K 446 (Narciso Yepes, Gitarre); Wolfgang Amadeus Mozart: Sechs Deutsche Tänze, KV 509 (Tafelmusik: Bruno Weil); Emmanuel Chabrier: Cinq morceaux posthumes (Alexandre Tharaud, Klavier); Johann Strauß: "Accelerationen", op. 234 (Wiener Philharmoniker: Willi Boskovsky); Pantscho Wladigerow: "Biljana", op. 23, Nr. 6 (Piano Duo Genova und Dimitrov)

**06:00 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 44 "Sie werden euch in den Bann tun"  
• Bach: Triosonate e-Moll BWV 528 für Orgel (Ton Kopman)

- Homilius: Kantate "Selig seid ihr, wenn ihr geschmähet werdet" (Vasilja Jezovsek, Sopran / Anne Buter, Alt / Hubert Nettinger, Tenor / Christian Hiltz, Bass / Dresdner Kreuzchor / Dresdner Barockorchester / Roderich Kreile)
- Buxtehude: Choralbearbeitung "Komm heiliger Geist, Herre Gott" BuxWV 200 (Harald Vogel, Orgel)
- Poulenc: Gloria (Susan Gritton, Sopran / Polyphony / The Choir of Trinity College Cambridge / Britten Sinfonia / Stephen Layton)
- Widor: Toccata aus der 5. Orgelsinfonie f-Moll op. 42 (Iveta Apkalna)  
Etwa ab 7:05 Uhr:
- Bach: Kantate BWV 44 "Sie werden euch in den Bann tun" (Siri Thornhill, Sopran / Petra Noskaiová, Alt / Christoph Genz, Tenor / Jan van der Crabben, Bass / La Petite Bande / Sigiswald Kuijken)

**07:30 Morgenfeier**

Radio für Kinder

**08:00 Radio für Kinder**

**Lauschinsel | Pfingstläuten**

Beseelt und beflügelt in Richtung Pfingsten  
Pfingsten ist zwar erst in einer Woche, aber wir schalten jetzt schon mal einen Gang zurück! Schließlich will man an den Feiertagen dann so richtig die Seele baumeln lassen!  
Entspannung ist angesagt!  
Dafür bereitet Meisterkoch Jacques Bistro ein wundervolles Wellness-Menü vor. Und natürlich gibt es dazu auch jede Menge entspannende Musik!

von und mit Niels Kaiser

**09:00 Am Sonntagmorgen**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

**11:30 Religionen auf dem Weg Camino | „leben teilen“**

Religionen auf dem Weg

Eindrücke vom 102. Katholikentag in Stuttgart  
Nach zwei Jahren Pandemie ist es ein Experiment: Das erste große Treffen von Christinnen und Christen, der 102. Deutsche Katholikentag. Ende Mai werden dazu in Stuttgart zehntausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet. Die Gottesdienste, Vorträge, Diskussionsrunden und Musikveranstaltungen stehen unter dem Motto "leben teilen".

Auch dieser Katholikentag wird eine "Zeitansage" sein. An ihm wird man ablesen können, was derzeit die gesellschaftliche Stimmung prägt – die Nachwirkungen der Pandemie, die Sorge angesichts des Krieges in der Ukraine, die Suche nach Lösungen für die großen Zukunftsfragen. Aber auch innerkirchlich wird der Katholikentag ein Stimmungsbarometer sein: Wie verbunden sind die Katholikinnen und Katholiken noch ihrer von Skandalen gebeutelten Kirche, wie viel Hoffnung setzen sie auf den laufenden Reformprozess?

Die hr-Kirchenredakteure Klaus Hofmeister und Lothar Bauerochse beobachten den Katholikentag, beleuchten die wichtigsten Wortmeldungen und ordnen die erkennbaren Trends ein.

## 12:00 Literaturland Hessen

13:00 Kaisers Klänge  
- Musikalische Entdeckungsreisen

Mit Rasseln und Zischen – Schlangentänze  
Eine Kobra bewegt sich zu den Tönen einer Flöte, obwohl sie sie gar nicht hört. Eine Viper schlängelt sich mit rhythmischen Bewegungen durch den Sand. Eine Klapperschlange rasselt bedrohlich mit ihrem Schwanz. Schlangen erschrecken und faszinieren uns: in der Natur, im Mythos und in der Musik. Die musikalische Schlangenbeschwörung reicht von der mittelalterlichen

Ballade bis zum rituellen Tanz, vom Schlangenbiss in der "Zauberflöte" bis zur singenden Schlange Kaa.

## 14:00 Menschen und ihre Musik

Zu Gast: Anselm Grün, Manager, Bestsellerautor und Mönch  
Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen.  
Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

Aber mehr noch: Denn von Zeit zu Zeit sind auch unsere Hörer\*innen gefragt: Welches Musikstück möchten Sie in Zwei bis Vier hören? Welche Geschichte erzählen Sie dazu? Schreiben Sie uns – und mit etwas Glück spielen wir auch Ihre Musik!

## 16:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester  
• Gluck: "Reigen seliger Geister" aus "Orpheus und Eurydike", bearbeitet für zwei Flöten und Streicher (Emmanuel Pahud und Clara Andrada de la Calle, Flöte / Paavo Järvi)  
• Zum 125: Geburtstag von Erich Korngold: Violinkonzert D-Dur op. 35 (Vilde Frang / James Gaffigan)  
• Tschaikowsky: Capriccio italien op. 45 (Johannes Debus)  
• Debussy: Suite aus "Trois Nocturnes" und "Images": Fêtes - Nuages - Giges - Rondes de printemps (Pablo Heras-Casado)  
• Jenner: Serenade A-Dur (John Storgards)

## 18:00 Feature

Die denken, ich sitze zu Hause und starre die Wand an | Ins Arbeitsleben mit Sehbehinderung | Till Kronsfoth

Drei von vier Menschen mit hochgradiger Sehbehinderung oder Blindheit im erwerbsfähigen Alter in Deutschland finden keine Arbeit. Woran liegt das? Wo sehen Experten Handlungsbedarf und welche Rezepte hat die Politik dagegen? Till Kronsfoth begibt sich zusammen mit zwei Betroffenen auf die Suche nach Antworten. Für die ehemaligen Schulfreunde ist es auch eine Reise in die eigene Vergangenheit. Sie sprechen über Diskriminierung bei Vorstellungsgesprächen und Gängelung im Jobcenter, aber auch über den Zusammenhalt unter Betroffenen und die schönen Dinge des Alltags. Denn wenn die akustische Ampel mal nicht piepst oder der Blindenstock sich im Kopfsteinpflaster verhakht, hilft der Erfindungsreichtum. Und Hilfsmittel à la Raumschiff Enterprise sind längst keine Zukunftsmusik mehr.

Wir wiederholen das Feature anlässlich des bundesweiten Aktionsmonats vom 1. bis zum 30. Juni 2022, mit dem der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband für die Belange sehbehinderter Menschen sensibilisieren möchte.

## 19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: hr-Bigband feat. Ibrahim Maalouf  
Am Mikrofon: Gregor Praml  
Konzerte und Produktionen u.a. mit: hr-Bigband feat. Ibrahim Maalouf cond. by Jim McNeely | Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal, Frankfurt, Oktober 2013

## 20:00 Konzertsaal Isabelle Faust und das Sinfonieorchester des BR

Dirigent: Jakub Hrůša  
Ein Mysterium, ein Pazifist und eine Examensarbeit: Die Geigerin Isabelle Faust und das Sinfonieorchester

des BR kombinieren das Violinkonzert des friedliebenden Benjamin Britten mit Dmitri Schostakowitschs Erster Sinfonie und dem Stück "Mysterium der Zeit" eines großen Unbekannten - des tschechischen Komponisten Miloslav Kabelá#.

Isabelle Faust, Violine  
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks  
Leitung: Jakub Hr#ša

Miloslav Kabelá#: Das Mysterium der Zeit op. 31  
Britten: Violinkonzert op. 15  
Schostakowitsch: 1. Sinfonie f-Moll op. 10

(Aufnahme vom 29. Oktober 2021 aus der Isarphilharmonie München)

Miloslav Kabelá#? Der Name dürfte selbst ausgewiesenen Musikkennern wenig geläufig sein. Dabei zählte Kabelá# zu den wichtigsten tschechischen Komponisten des 20. Jahrhunderts - und zu den tragischsten: Von den Nazis wegen seiner jüdischen Ehefrau verfolgt, eckte er nach dem Zweiten Weltkrieg auch bei den kommunistischen Kulturfunktionären an, die ihm zeitweilig Aufführungsverbot erteilten. Seine Passacaglia für großes Orchester "Mysterium der Zeit" entstand 1957 und ist eine Art musikalische Meditation über den Ursprung und den Untergang allen Seins.

Vor dem Untergang allen Seins, nämlich dem Zweiten Weltkrieg, floh 1939 wiederum der überzeugte Pazifist Benjamin Britten. In den USA fand er zeitweilig ein Refugium und hier entstand auch sein Violinkonzert, das unter anderem inspiriert wurde von einer Passacaglia aus Dmitri Schostakowitschs Oper "Lady Macbeth von Mzensk". Schostakowitschs Erste Sinfonie war wiederum eine Examensarbeit, die im Mai 1926 im Leningrader Konservatorium uraufgeführt wurde - und dem gerade mal 19jährigen bereits

internationale Anerkennung bescherte.

Skurrile Komödie mit Sophie Rois, Christian Berkel und Dagmar Sitte

**22:00 Skurrile Komödie mit Sophie Rois, Christian Berkel und Dagmar Sitte Hörspiel | Ein paar Leute suchen das Glück...**

... und lachen sich tot | von Sibylle Berg  
»Seit ihrem dreißigsten Geburtstag findet Vera dauernd Dinge an sich, die zu einem Menschen gehören, der nicht mehr jung ist, zum Beispiel blaue Adern auf den Beinen.«  
Nicht nur Vera ergeht es so. Auch die übrigen Figuren in Sibylle Bergs so bitteren wie genauen Zeitkomödie haben ihre Zukunft schon hinter sich. Allein: die Betroffenen wissen es noch nicht. Wie Zombies begeben sie sich auf eine tägliche verzweifelte Sinn- und Glückssuche, um der Stagnation und Leere ihres Lebens zu entfliehen: Veras Mann Helge, die magersüchtige Tochter Nora und die Großstadtsingles Bettina, Pit und Tom.  
»Es müsste irgendetwas geben, das uns von uns ablenkt«, lautet dabei die verbindende und verzweifelte Maxime, nach der sie im Zeitraffertempo ihrem Untergang entgegenrasen. Was Sibylle Berg ins leichte Gewand des Skurril-Komischen kleidet, sind im Grunde todtraurige Geschichten von heute.

Mit Sophie Rois, Dagmar Sitte, Astrid Meyerfeldt, Christian Berkel, Bernhard Schütz, Christoph Zapatka. Sibylle Berg, deutsch-schweizerische Autorin und Dramtikerin, geboren 1962 in Weimar. Sie veröffentlichte Reportagen und Kolumnen u.a. für »Zeit-Magazin« und »Stern«. Nach ihrem Prosadebüt »Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot« (1997, Theaterfassung 1999), erschienen zahlreiche Romane, Theaterstücke und Texte, u.a. »Amerika« (1999),

»GRM. Brainfuck« (2019), »Nerds retten die Welt« (2020); als Theaterstücke: »Hund, Frau, Mann« (2001), »In den Gärten (2019), und als Hörspiele » Und jetzt: Die Welt!« (2015), »Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden« (2021).

**23:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich